

## Ein umfassender Ratgeber rund um **Kindergesundheit**

Lesen Sie die gesamte Kampagne auf **dergesundheitsratgeber.info**

# Welt der Kinder

FOTO: MARCEL GONZALEZ ORTIZ

### Kinder haben ein Recht auf ihre Privatsphäre

Moderatorin und Mutter Mirjam Weichselbraun  
über Erziehung, digitale Medien und gesunde Ernährung

 **Dr. Dominik Batthyány,  
Mag.<sup>a</sup> Julia Dier**

Herausforderung KI: Tipps für den  
richtigen Umgang

**Seite 15**

**Univ.-Prof. in Dr. in Katrin  
Bekes**

Über die Wichtigkeit der  
Zahngesundheit im Kindesalter

**Seite 16**



# Gefahren durch KI: Wie gelingt der Schutz unserer Kinder



**Dr. Dominik Batthyány**  
Leitung Verein Ergon



**Mag. Julia Dier**  
Stellvertretende  
Leitung Verein Ergon

**O**b Algorithmen in sozialen Medien, Chatbots wie SnapAI, ChatGPT zur Recherche für Hausübungen oder Lern-Apps in der Schule – künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unseres Alltags, und damit auch unserer Kinder. Richtig genutzt und sich potenzieller Gefahren bewusst, kann KI vieles erleichtern. Dennoch gilt es, im Umgang mit KI einige Punkte zu beachten:

- **Falschinformationen:** KI kann überzeugend wirken, auch wenn Inhalte nicht stimmen. Selbst Erwachsene haben Schwierigkeiten, wahre von falschen Informationen zu unterscheiden. Nutzen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind sogenannte Faktenchecker-Websites, um Inhalte zu überprüfen.
- **KI-generierte Bilder und Videos:** Diese können Meinungen manipulieren oder durch unrealistische Schönheitsideale das Selbstwertgefühl beeinträchtigen. Ein „Realitätscheck“

kann helfen: Wie sehen echte Menschen im Umfeld aus – und unterscheiden sie sich von Social-Media-Bildern?

- **Algorithmen und Filterblasen:** Soziale Medien sind darauf ausgelegt, User:innen möglichst lange an sich zu binden. Kinder geraten schnell in Filterblasen, in denen sie immer ähnliche Inhalte sehen – etwa süße Tiere oder gruselige Videos. Um der Filterblase zu entkommen, hilft es, den Suchverlauf zu löschen, Empfehlungen zurückzusetzen, Accounts oder Inhalten zu entfolgen, die ein negatives Gefühl auslösen, oder bewusst nach anderen Themen zu suchen.
- **Datenschutz:** Viele Apps sammeln persönliche Daten wie Name, Schule oder Interessen. Kinder sollten verstehen, warum Zurückhaltung hier wichtig ist.
- **Chatbots:** Gerade für Kinder ist es oft schwierig, den Unterschied zwischen echten Menschen und einer KI zu erkennen – besonders

in virtuellen Chats oder am Telefon, wo sie ihr Gegenüber nicht sehen können. Sie wenden sich mit Fragen zu Hausübungen oder zur Moral an die KI und nehmen deren Antworten als objektiv oder allwissend wahr. Die KI gibt zwar häufig hilfreiche Antworten, besitzt jedoch keine eigene moralische Kompetenz. Sie wiederholt nur das, was Menschen ihr beigebracht haben, einschließlich deren Werte und möglicher Vorurteile.

KI bleibt auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Alltags. Deshalb ist Medienkompetenz unverzichtbar in Sachen Kindererziehung. Der Umgang mit künstlicher Intelligenz muss bewusst, kritisch und verantwortungsvoll erlernt werden. Sprechen Sie daher mit Ihrem Kind über die unterschiedlichen Formen von KI und entdecken Sie diese gemeinsam. ■



ERGON  
verein-ergon.at